Darüber hinaus hat sich eine feste Theatergruppe gebildet, die sich alle zwei Wochen trifft und alle zwei Monate öffentliche Vorführungen gibt. Oft spiegeln sich darin Situationen aus dem Leben der Kinder und Jugendlichen wieder.

Mit den wenigen vorhandenen Instrumenten wird Musikmachen gelernt und einige Kinder können bereits im sonntäglichen Gottesdienst mitspielen.

In Baboua werden hauptamtliche Mitarbeitende der Kirche ausgebildet. Da gut 90% der Frauen Analphabetinnen sind, möchte die Kirche Frauen besonders fördern und sie nicht nur wichtige hauswirtschaftliche Arbeiten lehren, sondern auch lesen und schreiben und sogar predigen und die Liturgie zu halten. In den Gemeinden können sie dann die Gemeindearbeit unterstützen und auch in Abwesenheit des Pastors die Aufgaben fortführen. „Die Frauen kommen völlig verändert aus der Bibelschule zurück – und geben ihr Wissen dann in den Orten weiter, in denen sie arbeiten. So zieht das weitere Kreise und kommt besonders Frauen zugute", freut sich die Leiterin der Ausbildung, Pastorin Dr. Antoinette Yindjiara.

Fotos: EELRCA, ELM

Spendenkonto ELM

IBAN: DE54 2575 0001 0000 9191 91
Stichwort „Basar – Zentralafrika"
oder online: www.spenden-fuer-mission.de

Volleyball am Nachmittag: Auch Sport gehört zu den Angeboten des Jugendzentrums in Bouar.

Das Beste aus dem Keller und vom Dachboden

Der Hermannsburger Missionsbasar lebt von dem großen ehrenamtlichen Engagement seiner Helferinnen und Helfer, aber auch von den vielen Sachspenden für Tombola und Flohmarkt.

Und hier kommen Sie ins Spiel: Alte Bücher, Omas Kaffeeservice, Kunst gerahmt oder zum Hinstellen bis hin zu den praktischen oder kuriosen und längst vergessenen Küchenhelfern - haben Sie Dinge, von denen Sie sich gerne trennen würden, um sie einem guten Zweck zukommen zu lassen? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf - nicht nur für diesen Missionsbasar, denn auch 2019 werden wir mit dem Erlös Projekte in unseren Partnerkirchen unterstützen ...

Anfahrt

Der Missionsbasar findet auf dem Campus der Fachhochschule für Interkulturelle Theologie (FIT) statt:
Missionsstraße 3 | 29320 Hermannsburg

Parkplätze sind rund um die FIT in ausreichender Zahl vorhanden.

Kontakt

Für Fragen zum Missionsbasar wenden Sie sich gern an Sigrid Pfeil, E-Mail s.pfeil@elm-mission.net, Durchwahl 05052 69-212.

ELM Hermannsburg
Partner in Mission

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)
Georg-Haccius-Str. 9 | 29320 Hermannsburg
Internet www.elm-mission.net

Hermannsburger Missionsbasar

28. September 2018 | 14 – 18 Uhr

ELM Hermannsburg
Partner in Mission

Liebe Freundinnen und Freunde
der weltweiten Gemeinde!
Liebe Freundinnen und Freunde des ELM!

Nachdem 1926 der erste Missionsbasar in Hermannsburg veranstaltet wurde, entwickelte er sich zu einem der größten seiner Art im norddeutschen Raum.

Kaum hat der Missionsbasar seine Türen geschlossen, bereiten sich Dutzende ehrenamtliche Geister auf das kommende Jahr vor – um Groß und Klein wieder ein tolles, großartiges Angebot zu präsentieren.

Zeit zu Stöbern und vieles mehr …

Glücksmomente für Groß und Klein sind dabei: Süßes vom Kuchenbüfett, Edeltrödel und Flohmarktartikel, äthiopisches Wott, Zwiebelkuchen, Kürbisbrot, Bobotie und vieles mehr.

Herbstzeit heißt, der Missionsbasar steht bevor und das ELM lädt alle herzlich dazu ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr
Missionsbasar-Team

Liebhaber und Kennerinnen der guten Küche dürfen sich schon jetzt auf internationale Gerichte freuen, Leseratten und Bücherwürmer können in meterlangen Regalen stöbern.

Und: Weihnachten kommt sowieso – warum also nicht schon im September das eine oder andere schöne Geschenk sichern? Von Produkten aus fernen Ländern bis zu den kuscheligen Wollsocken aus heimischer Fertigung bietet der Basar kreative Ideen.

Ablauf

14:00 Uhr	**Andacht** in der Kapelle
14:30 Uhr	**Öffnung** der Stände und Buden
18:00 Uhr	**Ausklang** mit Posaunenklängen

| Internationale Leckereien | Selbstgemachtes & Eingemachtes | Geschenkartikel aus Partnerländern | Bücherstube & Antiquariat | Stockbrot | Tombola | Flohmarkt | EineWelt-Waren |

Spenden Sie für Bildung in Zentralafrika

„Wenn schon der Staat angesichts des bereits Jahrzehnte währenden Bürgerkriegs keine Stabilität geben kann, kann die Kirche Menschen ermutigen und zumindest ein Minimum an Halt bieten", beschreibt Pastorin Rachel Doumbaye, Vize-Präsidentin der lutherischen Kirche in der Zentralafrikanischen Republik und Leiterin des Jugendzentrums in Bouar, die aktuelle Rolle der Kirche in ihrem Land. Dazu dienen auch die Projekte, die trotz aller Einschränkungen durch die unruhige Lage fortgesetzt werden.

So bietet das Jugendzentrum in Bouar Schülerinnen und Schüler der benachbarten Schulen Raum, damit sie in Freistunden, Pausen und nach dem Unterricht Aufgaben vor- oder nacharbeiten können. In der Bibliothek gibt es Nachschlagewerke und Schulbücher. Nachmittags wird Sport angeboten, mittwochs findet ein Bibelkreis statt.